

Mit dem Freiwilligendienst nach Südamerika

Austauschprogramm bietet jungen Menschen neue Einblicke und Erfahrungen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Neue Wege gehen, Brücken schlagen zwischen Kontinenten und Kulturen – Das ist laut einer Pressemitteilung das Hauptziel des Weltkirchlichen Friedensdienstes, welcher vom BDKJ und der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart getragen wird. Unter dem Grundsatz „Mitleben, Mitbeten, Mitarbeiten“ werden demnach jährlich rund 35 junge Menschen in die ganze Welt entsandt.

Durch Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika erfahren die Jugendlichen, welche Auswirkungen unsere globale Wirtschaft in anderen Teilen unserer Welt hat. Sie lernen eine neue Sprache, tauchen in eine andere Kultur ein und lernen einen neuen Weg kennen, ihren Glauben zu leben.

So wird auch die 19-jährige Jana Hensinger, die gerade ihr Abitur am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium Sankt Martin absolviert hat, Mitte Oktober für 12 Monate nach Santiago del Estero in Argentinien aufbrechen. Santiago del Estero ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Norden von Argentinien und hat circa 250 000 Einwohner. Das Austauschprogramm der Stiftung

Katholische freie Schule nach Santiago del Estero besteht laut Mitteilung seit 2007 und jährlich werden vier Freiwillige entsandt, um dort in Schulen, Kindergärten und in sozialen Aufgabenbereichen tätig zu werden.

Jana Hensinger freue sich besonders auf die Vielseitigkeit der Freiwilligenarbeit dort, heißt es in der Mitteilung. Sie sei schon sehr gespannt auf die Kultur, die Menschen, die Sprache, die Veränderung, die neuen Eindrücke und Erfahrungen. Sie betrachte ihren Freiwilligendienst vor allem als Lerndienst, bei welchem die Begegnung im Mittelpunkt stehe und sie neue Erkenntnisse über sich selbst, über andere und die Welt gewinnen könne.

Wer die Weltkirchlichen Friedensdienste finanziell unterstützen oder Rundmails von Jana Hensinger über ihren Freiwilligendienst erhalten möchte, darf gern eine Mail an jana.hensinger@yahoo.com schreiben. Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Freiwilligendienst für eine Ausreise im August 2023 ist Ende November 2022. Alle Informationen gibt es im Internet unter www.schulstiftung.de/stiftung/austauschprogramm.



Präsentieren das Banner der Gesundheitstage Friedrichshafen: Stefan Rimmele (von links), Matthias Klingler, Valerie Bauer, Rupert Diesch, Gerd Linke und Martin Kiesling.

FOTO: OLAF E. JAHNKE

Gesunde Messe-Mischung im GZH

Besucher der Gesundheitstage können sich durchchecken lassen – SZ verlost Karten

Von Olaf E. Jahnke

FRIEDRICHSHAFEN - Zahlreiche Experten geben auch in diesem Jahr ihr Wissen bei den Gesundheitstagen in Friedrichshafen weiter. Die Messe findet am Wochenende, 22. und 23. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr statt. 50 Aussteller bieten unterschiedlichste Informationen – von der Gesundheitsvorsorge bis zu bestimmten Behandlungen.

Im Vorfeld der Gesundheitstage informierten die Veranstaltungsleiter Matthias Kiesling und Stefan Rimmele vom Allgäu-Event-Zentrum sowie der Geschäftsführer des Graf-Zeppelin-Hauses, Matthias Klingler. „Seit der ersten Veranstaltung 2018 ist die Messe von den Häflerinnen und Häflern gut angenommen worden“, sagte Kiesling. Ebenfalls bei der Messe vor Ort sind die Einrichtungen von Rupert Diesch, Geschäftsführer der Bodensee-Sportklinik, Gerd Linke, kaufmännischer Leiter beim Zentrum für Ambulante Rehabilitation und Therapie Friedrichshafen (ZAR) und Valerie Bauer, Standortleiterin beim Körperwerk.

Laut Eventmanager Kiesling rechnet man nach den Corona-Einschränkungen nun wieder mit über 3000 Besuchern an zwei Tagen. Die Zugangsbeschränkungen und Maskenpflicht seien ja weggefallen, wobei man sich beim Messebetrieb nach den aktuellen Vorschriften richte. Was außer den umfassenden

Informationen über Gesundheitsthemen für die Messe spreche, so GZH-Geschäftsführer Klingler, sei ausreichend Raum, angenehme Atmosphäre, Barrierefreiheit, einfache Erreichbarkeit mit PKW, Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln sowie das besondere Speisenangebot der Zehrer-Gastronomie.

Konzipiert ist die Gesundheitsmesse als Mischung von Ausstellung, Expertenbühne, Vorträgen und Events. Schließlich geht es aber auch um die Selbsthilfe und darüber hinaus um Austausch und das Netzwerken, sagt Mitveranstalter Stefan Rimmele. 50 Aussteller bieten jede Menge praktische Beispiele und Informationen zu Gesunderhaltung, Gesundheitsvorsorge oder neuen Behandlungsmethoden. Ebenso wird Neues oder Bewährtes für Pflege, Reha, Bewegung oder Ernährung und Beauty gezeigt.

Die Veranstalter heben verschiedene Höhepunkte hervor, besonders den Gesundheitsparcours mit 13 Check-ups. Unverbindlich und kostenfrei könnten die Messebesucher ihren persönlichen Gesundheitszustand testen. Besonderes Thema sei dieses Jahr auch die Männergesundheit, beispielsweise mit einem Gratis-Testosteron-Test. Außerdem geht es um Hören, Sehen, Rücken, Blutzucker, Venendruck, Körperfett, Blutdruck, Makuladegenerationen und anderes. Gesundheitsprobleme, die auch bei rund 40 Vorträgen von mehr als 40 Ärzten und Gesundheitsexperten thematisiert werden.

Als besonderes Event bietet die Bodensee-Sportklinik Friedrichshafen, wie Klinikleiter Rupert Diesch betont, die Live-Vorführung einer Schulter- oder Knie-OP. Lebersecht, aber unblutig sei das, da sie

am Modell erfolge. Das könne man dann auch im Live-Stream verfolgen oder auf der Sportklinik-Seite anschauen. Schließlich sei ein besonderes Fach die Behandlung von Arthrose in allen Varianten, ebenso Rückenprobleme oder Hüftgelenke. Die Veranstalter legen Wert darauf, dass die Experten nicht nur in den Vorträgen „greifbar“ für Nachfragen seien, sondern auch an den Messeständen für Fragen zur Verfügung stehen.

Gerd Linke vom ZAR weist auf verschiedene ambulante Themen hin, mit denen man sich im Reha-Zentrum bei Orthopädie, Neurologie oder Nachsorge nach Operationen ständig beschäftige. Darüber hinaus zeige man auch, wie man unterschiedliche chronische Schmerzen angehe oder biete angewandte Rehabilitation. Valerie Bauer ist als Physiotherapiespezialistin dabei und stellt das ganzheitliche Angebot des Körperwerks Friedrichshafen vor. Sie hat bemerkt: „Viele Gesundheitsdefizite zeigen sich gerade auch in den ersten Folgen der Pandemie.“ Das gehe vom Stress über Bewegungsmangel bis zur Ernährung.

Am Wochenende 22. und 23. Oktober finden die Gesundheitstage im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen statt, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Erwachsene zahlen fünf Euro, ermäßigte Tickets, auch für Inhaber der Schwäbischen Abo-Card, kosten 4 Euro.

Schwäbische-Leser können Freikarten gewinnen

Für die Gesundheitstage 2022 verlost die Schwäbische Zeitung fünfmal zwei Karten. Wer gewinnen möchte, ruft am Dienstag, 18. Oktober, zwischen 0 und 24 Uhr die Telefonnummer 0137 / 886 115 an und nennt das Lösungswort „Gesund“ (0,50 EUR/Anruf aus allen deutschen Netzen). Die Gewinner werden per Los ermittelt und an den darauf folgenden

Werktagen benachrichtigt. Für die Abwicklung werden die Teilnehmerdaten verarbeitet und nach Beendigung des Gewinnspiels vernichtet. Für die Hinterlegung des Gewinns müssen die Daten an Dritte weitergegeben werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz gibt es unter www.schwaebische.de/datenschutzhinweis

So viele Besucher wie vor Corona

Veranstalter der Messe Pferd Bodensee ziehen positive Bilanz

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Alles aus der Welt der Pferde bildeten die drei Messtage der Pferd Bodensee 2022 in Friedrichshafen ab. Zum Veranstaltungsschluss am Sonntag freut sich das Messteam über eine hohe Kundenzufriedenheit und den starken Zulauf von insgesamt 30 400 Besucherinnen und Besuchern. „Ein reiferes Publikum kam zum außerplanmäßigen Herbsttreffen zusammen, um die internationalen Branchentrends in ihren vielseitigen Ausrichtungen von Pferde-Zucht, -Sport und -haltung zu erleben“, sagt Messe-Geschäftsführer Klaus Wellmann.

Wiedersehen, Beraten, Einkaufen und Staunen – das Konzept der Pferd Bodensee 2022 habe ein ausgewogenes Angebot für Pferdeprofis und Hobbyreiter geboten, heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter. Bei 360 ausstellenden Unternehmen aus zehn Nationen informierte sich das Publikum über die jüngsten Trends. Auch mit dem neuen Hindernis „Terminverschiebung“ habe die Pferd Bodensee ihren Parcours

mit Bravour gemeistert. Die Stimmung in den Messehallen sei geprägt gewesen von Wiedersehensfreude, gemeinsamen Pferde-Erlebnissen und auch Kauflaune.

Der starke Besuch, gerade schon zum Beginn am Freitagvormittag, sei Indiz für den hohen Stellenwert der Veranstaltung als Fachmesse, berichten die Projektverantwortlichen Roland Bosch und Jana Roth. „Dass die Besucherteilnahme dieser Pferd Bodensee auf dem Vor-Corona-Niveau von 2020 liegt, hat unsere Erwartungen übertroffen.“

Ein positives Resümee zieht auch Albrecht Mönch von der Fahrsporsattlerei Mönch: „Wir sind seit dem Beginn der Pferd Bodensee als treuer Aussteller mit unseren Qualitätsprodukten dabei. Unsere Erwartungen wurden auch in diesem Jahr erfüllt, die Messtage bestanden viel aus Kundenbetreuung und dem Aufbau von neuen Kontakten. Durch die Lage der Messe im Drei-Länder-Eck hatten wir auch viel Kundschaft aus der Schweiz, vor allem am Messe-Freitag.“

Die Mischung aus vielfältiger Kompetenz im Rahmenprogramm und in den vier Reitringen sowie das intensive Engagement zum Umgang mit den Pferden bilden ein Markenzeichen der Fachmesse. Im voll besetzten Gesundheitsforum „Pferd & Mensch“ gaben Osteopathen, Hufschmiede, Sattler, Mediziner und Ernährungsexperten ihr Wissen weiter. Mit ganztägigen Vorführungen in den einzelnen Themenhallen stellten Ross und Reiter neues Know-how zu den unterschiedlichen Facetten und Disziplinen des Reitsports vor. Das Forum „Pferdebetrieb“ präsentierte Themen zum Bau von Reithallen und -anlagen.

„Wir sind froh, dass die Messe stattfinden konnte und wir im Verbund der europäischen Staatsgestüte hier sein können. Die Pferd Bodensee ist für uns eine Fachmesse und das Publikum stellte entsprechende Fragen“, sagt Carolin Eiberger, stellvertretende Landesstallmeisterin vom Haupt- und Landgestüt Marbach. „Es freut uns, dass sehr viel junges Publikum auf der Messe ist, denn

wir stellen auch den Beruf des Pferdewirts mit all seiner Vielfältigkeit vor und möchten natürlich Nachwuchs generieren. Der Auftritt in der Gala ist für uns eine Ehre, hier konnten wir die Tradition der Gestüte demonstrieren, ganz unter dem Motto „Tradition bewahren und der Zukunft verpflichtet.“

Eine tragende Rolle beim Messtreffen am Bodensee spielten 262 Pferde aus 29 Rassen. Bei den Abend-Highlights der Gala „Im Takt der Pferde“ zeigten die anmutigen Pferde unter der Führung von Topstars aus ganz Europa fantasievolle Dressuren, Akrobatik und rasanten Fahrspors. Stilistisch gutes Reiten wurde am Sonntag bei der Initiative „Ber-Team“ des Reiterjournals demonstriert und gefördert. Von prominenten Trainern konnten Reiterinnen und Reiter, die in der laufenden Saison eine Wertnote von 8,0 und besser erhalten haben, neue Kenntnisse erwerben. Der neue Termin zur nächsten Auflage der Pferd Bodensee wird laut Mitteilung in Kürze bekanntgegeben.



Die 19-jährige Jana Hensinger bricht für zwölf Monate nach Santiago del Estero in Argentinien auf.

FOTO: PRIVAT

Kurz berichtet

Vortrag zur Absurdität nuklear angetriebener Luftschiffe

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Jürgen Bleibler, Leiter der Abteilung Zeppelin und Techniksammlung des Häfler Zeppelin-Museums, hält am Donnerstag, 20. Oktober, einen Vortrag zur Absurdität nuklear angetriebener Luftschiffe. Im Rahmen der „Open House“-Reihe führt Bleibler in Ideen und Technik-

utopien der friedlichen Nutzung der Atomkraft der 1950er-Jahre ein und stellt ihre skurrilen Auswirkungen in der Zeppelinstadt Friedrichshafen vor: Luftschiffe mit Atom-antrieb.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet im Medienraum des Zeppelin-Museums statt.

So gelingt das berufliche Comeback

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg veranstaltet am Donnerstag, 20. Oktober, von 9 bis 11 Uhr einen Vortrag für Frauen, die nach der Familien- oder Pflegezeit wieder ins Berufsleben einsteigen möchten.

Der Vortrag zeigt, wie der Wiedereinstieg erfolgreich gelingen kann. Das Jugendamt informiert zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten und der entsprechenden Finanzierung. Arbeitsagentur und Jobcenter

erläutern ihre Fördermöglichkeiten beim Wiedereinstieg und bei der Suche nach einer Beschäftigung, Ausbildung oder Umschulung – sowohl in Vollzeit als auch Teilzeit.

Veranstaltungsort ist die Agentur für Arbeit Friedrichshafen, Eugenstraße 41. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei Katharina Franken, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Telefon 07541 / 309 43 oder per E-Mail an Konstanz-Ravensburg.BCA@arbeitsagentur.de

Zwei Führungen durch Ausstellung „Beziehungsstatus: offen“

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Zwei Führungen durch die Ausstellung „Beziehungsstatus: offen. Kunst und Literatur am Bodensee“ finden am Sonntag, 23. Oktober, um 15 Uhr, und Donnerstag, 27. Oktober, um 17.30 Uhr im Zeppelin-Museum statt.

Die Kuratoren der Ausstellung, Charlotte Ickler und Mark Niehoff, begleiten Besucher durch die Beziehungsgeflechte der Autoren und Künstler rund um den Bodensee und plaudern dabei zu Amouren, Affären und Aufregern aus dem Nähkästchen.